

EG-Sicherheitsdatenblatt

Fusilade MAX

überarbeitet am: 09.12.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 10:36:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Fusilade MAX A12791B

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181-9081-0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com

Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland und Österreich:

Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: 06131-19240.
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Tel.-Nr.: 01-4064343.

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Reizt die Haut. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 125 g/l Fluazifop-P-butyl als Emulsionskonzentrat.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Fluazifop-P-butyl	79241-46-6	-	Xn, N	63-50/53	13,4 % w/w
Aliphatische Alkohole	111-87-5	203-917-6	Xi	36	10 - 20 % w/w
Oleyl Alkohol	9004-98-2	-	Xi	38	10 - 20 % w/w
Calciumalkylbenzolsulfonat	26264-06-2	247-557-8	Xi	10-37/38-41-67	0 – 5 % w/w

Zusätzliche Hinweise:

Herbizid in Ackerbau, Forst, Sonderkulturen. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel

EG-Sicherheitsdatenblatt

Fusilade MAX

überarbeitet am: 09.12.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 10:36:00

16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:	An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.
nach Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Seife und Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.
nach Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.
nach Verschlucken:	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Hinweise für den Arzt:	Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden. Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung: II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240 und Telefax-Nr.: 06131-232468. Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01-4064343.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO ₂ (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Brandschutzausrüstung:	Schwerer Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät. Bei einem Brand können giftige oder schädliche Stoffe freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Aufnehmen und in Abfallfässer oder geeignete Plastiksäcke füllen. Verschließen und einer geordneten Entsorgung zuführen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
--	---

EG-Sicherheitsdatenblatt

Fusilade MAX

überarbeitet am: 09.12.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 10:36:00

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Produkt von offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

Hinweise zum Brand und Explosionschutz:

Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

7.2 Lagerung

Besondere Hinweise zur Lagerung:

Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern. Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft.

Lagertemperatur:

Minimale Lagertemperatur: 0 Grad Celsius.

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius.

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 3 B

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Fluazifop-p-butyl	0,5 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

Augenschutz:

Dicht abschließende Schutzbrille nach EN166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwen-

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“

EG-Sicherheitsdatenblatt

Fusilade MAX

überarbeitet am: 09.12.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 10:36:00

Wichtiger Hinweis: des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	dunkelbraun
Geruch:	unspezifisch
Flammpunkt:	89 °C Abel-Pensky cc.
Siedepunkt/Siedebereich:	164 Grad Celsius (Wirkstoff)
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
Dichte:	0,935 g/cm ³ bei 20 Grad Celsius
Mischbarkeit in Wasser:	mischbar
pH-Wert:	6,6 bei 1 % w/v bei 25 Grad Celsius
Viskosität:	54,2 cSt bei 20 Grad Celsius
Oberflächenspannung:	33,6 mN/m bei 23,5 Grad Celsius

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unter bestimmten Brandbedingungen können sich giftige oder reizende Gase bilden.

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte)

LD50 oral : (Ratte) > 2000 mg/kg (beide Geschlechter)

LD50 dermal : (Ratte) 2000 mg/kg (beide Geschlechter), höchstmögliche Dosis (nicht letal).

Akute Inhalationstoxizität (LC50): > 5,24 mg/l (Wirkstoff)

Augenverträglichkeit: leicht reizend getestet an: Kaninchen

Hautverträglichkeit: reizend getestet an: Kaninchen

Sensibilisierung nicht sensibilisierend Buehler Test Meerschweinchen

Magen/ Darmtrakt: Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.

Atemwege: Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine

EG-Sicherheitsdatenblatt

Fusilade MAX

überarbeitet am: 09.12.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 10:36:00

Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:	Aquatische Toxizität:
Untersuchte Spezies:	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 96 h
LC50:	20 mg/l
Untersuchte Spezies:	Daphnia magna, 48 h
EC50:	20 mg/l
Untersuchte Spezies:	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge), 72 h
EbC50:	< 1 mg/l
ErC50:	< 1 mg/l
Weitere Angaben:	Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.
Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland):

Verpackungen im Sinne des IVA-Entsorgungskonzeptes (bis 60 l Füllvolumen): Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie bei Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackung bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Verpackungen, die nicht vom IVA-Entsorgungskonzept erfasst sind: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen dem Hausmüll begeben. Achten Sie ggf. auch auf die gesonderten Hinweise des Herstellers. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Aus-

EG-Sicherheitsdatenblatt

Fusilade MAX

überarbeitet am: 09.12.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 10:36:00

künfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Entsorgung (Österreich):

Entsorgung Produkt: Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschließend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Großgebinde Recycling in Betracht ziehen.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

UN-Nr.: 3082

Klasse: 9

Gefahrenetikett: 9

Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (13,4 % Fluazifop-p-butyl Gemisch)

Umweltgefährdend: Umweltgefährdend

Tunnelbeschränkungscode: (E)

Seeschiffstransport

IMDG:

UN-No.: 3082

Class: 9

Danger Label Number: 9

EG-Sicherheitsdatenblatt

Fusilade MAX

überarbeitet am: 09.12.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 10:36:00

Packaging group: III
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (FLUAZIFOP-P-BUTYL)
Marine Pollutant: Marine Pollutant

Lufttransport

IATA-DGR:
UN-No.: 3082
Class: 9
Danger Label Number: 9
Packaging group: III
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (FLUAZIFOP-P-BUTYL)

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrensymbole: Xn, N Gesundheitsschädlich. Umweltgefährlich.

R-Sätze: 38-50/53-63. Reizt die Haut. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

S-Sätze: 02-13-35-36/37-46-57 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Sonstige Hinweise: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Leere Packungen nicht wiederverwenden. Enthält Fluzifop-P-butyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben: Fusilade MAX ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.

Zulassungs-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsi- 004847-00 (Pfl. Reg. Nr. Österreich: 900078)

EG-Sicherheitsdatenblatt

Fusilade MAX

überarbeitet am: 09.12.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 10:36:00

Sicherheit (BVL):

Zulassungs-Nr. der Österreichischen
Agentur für Gesundheit und Ernäh-
rungssicherheit (AGES): 2790

Sonstige Gefahrenhinweise

10 Entzündlich

nach Kapitel 3:

36 Reizt die Augen.

37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

38 Reizt die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Auswirkungen haben.

63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Schulungshinweise für den Anwender:

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.